

# ENGELKE aktuell

Informationen und Tips für unsere Kunden

Nr. 12 - Sep. 1999

## Heizöl oder Gas? Die Antwort.

Was eine Heizung wirklich kostet, hängt nicht nur vom verwendeten Brennstoff ab, also beispielsweise vom Preis des Heizöls oder des Erdgases. Aber: Sie sind der stärkste Faktor in jeder Heizkostenrechnung. Deshalb sei die Frage erlaubt, wie es um die Preise dieser beiden „Hauptenergien“ in Berlin steht. Die Fachzeitschrift BRENNSTOFF-SPIELGEL hat das für eine typische 3.000-Liter-Partie leichtes Heizöl und für die entsprechende Menge Gas (33.540 kWh) ermittelt.

Hier das Ergebnis:

Mitte August mußten im Ostteil unserer Stadt für 3.000 Liter Heizöl durchschnittlich DM 1.578,30 und im Westteil DM 1.618,20, jeweils einschließlich Mehrwertsteuer, gezahlt werden. Die Vergleichsmenge Gas inklusive der hier obligatorischen Grundgebühren kostete dagegen DM 2.256,93. Das waren rund DM 679 bzw. 639 mehr! Viel Holz.

Siehe dazu auch die Titelseite der Geschichte „Gewinnen Sie einen VW-Lupo!“

## ENGELKE-Modernisierungs-Aktion 2000

# Gewinnen Sie einen VW-Lupo!

Man kann es drehen oder verdrehen, wie man will: Wenn es gleichzeitig um Wirtschaftlichkeit und Umwelt geht, ist die moderne Ölheizung nicht zu schlagen! Fachleute wissen das, viele Verbraucher leider noch nicht.

Egal. Die Alternative zu einer veralteten – d.h. nach dem heutigen Stand der Technik unwirtschaftlichen und die Umwelt unnötig stark belastenden – Ölheizung kann vernünftiger Weise nur heißen: Beim Öl bleiben und die bestehende Anlage modernisieren oder erneuern. Der Umstieg auf eine andere Energie, etwa auf Gas oder Fernwärme, rechnet sich nicht, bringt nichts – außer höheren Kosten.

Modernisierung aber muß sein. Aus allgemeiner Verantwortung und der persönlichen Vorteile wegen. Dazu Fakten:

- Jede zweite Ölheizung, sagen die kontrollierenden Schornsteinfeger, müßte allein schon aus Altersgründen überholt werden. Die meisten davon haben mehr als 15 Jahre auf dem Buckel. Als Autos ständen sie längst auf dem Schrottplatz.
- Moderne Ölheizungen verbrauchen, gemessen an diesen „Oldtimern“, bis zu 30% weniger Heizöl, und ihr Schadstoffausstoß liegt sogar um rund 50% niedriger!

**ENGELKE hat aus all dem die Konsequenzen gezogen und startet die „Modernisierungs-Aktion 2000“. Sofort!**

rem Kunden, eine punktgenaue, persönliche Modernisierungsberatung überhaupt anbieten zu können – übrigens natürlich völlig unverbindlich –, benötigen wir einige Fakten über die jeweilige Heizungsanlage.

Bitte füllen Sie dazu den beiliegenden kleinen Postkarten-Fragebogen nach bestem Wissen aus und senden Sie ihn uns dann schnellstmöglich zu. **Damit sind Sie bereits im Lostopf! Damit – und mit etwas Glück oben drauf – können Sie bereits einen**

## VW-Lupo

**gewinnen, das besonders wirtschaftliche und umweltverträgliche Stadtauto, gerade richtig für Berlin.**

Darüber hinaus warten viele andere Preise auf die Teilnehmer der großen ENGELKE-Modernisierungs-Aktion 2000.

Wie geht es dann weiter?

Wir werden die Informationen über ihre Ölheizungsanlage analysieren, teils per Computer, und Ihnen, falls erforderlich, zusammen mit Ihrem Heizungsbauer einen Modernisierungsvorschlag ausarbeiten. Nochmal: Absolut unverbindlich. Sie gehen null Risiko ein! Ob Sie diesen Vorschlag dann aufnehmen oder nicht, auf jeden Fall wissen Sie, wie es um Ihre Ölheizung steht. Und das ist auch schon viel wert.

Wichtig ist, daß Sie mitmachen: Damit Sie künftig mit Ihrer Heizung besser fahren – und vielleicht sogar einen



Der erste Schritt: Um Ihnen, unse-

Aktions-Hauptgewinn: Öko-Stadtwagen VW-Lupo 3L TDI

## Marktforscher ermittelten:

# Wie Verbraucher die Ölheizung sehen

Das Institut für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) in Hamburg wollte es einmal ganz genau wissen: Wie sehen die Verbraucher die Ölheizung? Wie verhalten sie sich selbst in Sachen Heizung? Was gilt als Vorteil, was als Nachteil? „ENGELKE aktuell“ hat die wichtigsten Daten der vom berühmten Roland-Berger-Institut durchgeführten Untersuchung hier zusammengefaßt. Erkennen Sie sich wieder?

- Die freie Wahl des Lieferanten, die flexiblen Einkaufsmöglichkeiten und der relativ günstige Preis des leichten Heizöls gelten als die dicksten Pluspunkte der Ölheizung.
- Mit welcher Heizung ein Haus einmal ausgestattet werden soll, entscheidet zu allererst – der Ehepartner und nicht, wie selbst wir bisher glaubten, der Heizungsbauer bzw. -installateur als Berater.
- Dreiviertel aller Hausbesitzer mit einer veralteten Ölheizung würden diese lieber modernisieren, als zum Gas zu wechseln. Der Grund dafür liegt in erster Linie im hohen technischen Standard der Ölheizung, danach in den geringeren Kosten einer solchen Modernisierung, verglichen mit einer Umstellung auf Gas.
- Anlässe zu modernisieren sind erstens ein technischer Defekt an der bestehenden Anlage, der eine Erneuerung von Brenner, Kessel oder beidem notwendig macht, zweitens ein als zu hoch empfundener Heizölverbrauch und drittens einfach das Alter der vorhandenen Heizung.
- Wer eine Ölheizung besitzt, hält sich und andere Ölheizungsbesitzer für sparsam, technikfreundlich, modern und komfortbedürftig.
- Gerade sagenhaft gut ist das Image von Heizölhändlern unter Hausbesitz-



zern mit Ölheizung. Drei von vier loben: Heizöllieferanten halten die vereinbarten Termine ein, sind pünktlich, arbeiten bei der Anlieferung sauber und sorgsam, können jederzeit liefern (auch schnell), sind freundlich und hilfsbereit. Paßt dazu nicht wunderbar die Karikatur des Tankwagenfahrers oben?

- Zurück zur Technik: Hausbesitzer erwarten von ihrer Heizung ganz generell niedrige Kosten, Explosions-sicherheit, Störungsfreiheit, Wirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer – in dieser Reihenfolge. **Die moderne Ölheizung bringt's!**

## Grillen – rücksichtsvoll und vernünftig

Gibt es etwas Schöneres als eine kleine oder große Grillparty? Kaum. Und doch müssen sich Gerichte und Mediziner immer wieder mit diesem Thema befassen. Es geht um Rücksichtnahme und um die Gesundheit.

So urteilte kürzlich das Bayerische-Oberste Landgericht, auch im eigenen Garten könne das Grillvergnügen eingeschränkt werden. Und zwar, was den genauen Standort des Grills und was den Zeitpunkt betrifft. Denn: Rauch und anderer beißender Ge-

rauch darf den Nachbarn nicht belästigen (Aktenzeichen 22 BR 6/99).

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung berichtete, zweitens, jetzt, auf der Oberfläche eines mit Holzkohle gegrillten Steaks sei eine Benzpyrenkonzentration gemessen worden, die dem Gehalt im Rauch von 600 Zigaretten entspreche. (Benzpyrene kann Krebs erzeugen: d. Red.) **ENGELKE-Rat: Verkohltes Fleisch oder schwarze Panade abschneiden bzw. abkratzen.**

## „Super“ läuft super

Die Nachfrage ist enorm. Immer mehr ENGELKE-Kunden stellen vom Standard-Heizöl auf das neue Super-Heizöl der Shell um. Bezeichnung: Shell Heizöl PAE Plus. Was sind die Gründe für diese Entscheidung?

Das Super-Heizöl – einige sprechen auch von Premium-Heizöl – senkt den Verbrauch bis zu 7%, sein Abgas enthält praktisch keinen Ruß mehr, das Öl ist wesentlich alterungsstabiler als die Standardqualität und wurde mit einem Geruchsneutralisator ausgestattet.

## Diesel vom Hof

Wußten Sie eigentlich, daß auf dem Betriebshof unserer Firma am Tempelhofer Weg 10 eine Tanksäule für Dieselkraftstoff steht? Hier können Sie preisgünstig tanken und ohne in einer Warteschlange zu stehen. Außerdem läßt sich Ihr Besuch bei uns bequem mit einer Beratung verbinden, etwa in Sachen Heizungsmodernisierung (siehe Vorderseite von „ENGELKE aktuell“).

Die Dieselsäule hat noch einen weiteren Vorteil: Sie kann auch zur Notversorgung mit Brennstoff bei einem plötzlichen Ausfall der Ölheizung durch Ölmangel dienen. Diesel brennt wie Heizöl. Mit 20 Liter Diesel kommt man in einem mittelgroßen Einfamilienhaus übers Wochenende, wenn die Temperaturen nicht gerade sibirisch tief sind.

## Wo das Öl herkommt

Die weltweiten Ölreserven sind unvorstellbar groß. Bei Einsatz modernster Förder-technik reichen sie locker für einige hundert Jahre. Doch wo kommt derzeit das Öl überhaupt her?

Nach jüngster Statistik ist Saudi-Arabien das wichtigste Förderland. Im vergangenen Jahr lieferte es 404 Millionen Tonnen. Nicht viel weniger pumpen allerdings die USA aus ihren Quellen, nämlich 401 Millionen Tonnen. Auf Platz 3 die Russen mit 304 Millionen Tonnen, dann Iran (180), Mexiko (173) und China (160).

Die größte Steigerung meldet der Irak mit 108 Millionen Tonnen, was einem Plus gegenüber 1997 von 92% entspricht.



„ENGELKE aktuell“ ist die Kunden-Information der Firma Hans Engelke, Tempelhofer Weg 10, 12099 Berlin.

Telefon 0 30 / 6 25 30 31.

Telefax 0 30 / 6 26 98 70.

Diese Information erscheint mehrmals im Jahr. Der Bezug ist kostenlos.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Werner Öttilik.